

Inhalt

<i>Luciana Castellina</i> : Ein kritischer und leidenschaftlicher Beobachter. Biografische Einleitung	I
<i>Peter Kammerer</i> : Vorwort zur deutschen Ausgabe	XV
Einleitung	10
Kapitel 1 Das Erbe	28
Die Bürde des kommunistischen Menschen	28
Das Gramsci-Genom	48
Kapitel 2 Ein Gründungsakt. Die Wende von Salerno	55
Die Befreiung	55
Die Regierungen der Nationalen Einheit von 1945–1948	63
Die neue Partei	67
Kapitel 3 Auf des Messers Schneide zum Dritten Weltkrieg	72
Der lange Kalte Krieg	73
Die große Überraschung	76
Der neue Kalte Krieg	77
Die Erfindung des Atlantikpakts	84
Kapitel 4 Die Kommunisten und der neue Kalte Krieg	91
Stalins Antwort	91
Der Fehler des Kominform	95
Die harten Jahre	101
Kapitel 5 Der Schock des XX. Parteitages	114
Der Beginn der Entstalinisierung	116
Der XX. Parteitag der KPdSU und die ›Geheimrede‹ Chruschtschows	119
Polen oder Ungarn	127
Kapitel 6 Die KPI und die Entstalinisierung	133
Togliatti und die <i>Geheimrede</i>	135
Das zweite Gewitter	141
Der VIII. Parteitag der KPI	146

Kapitel 7	Der Fall Italien	152
	Das Wirtschaftswunder	155
	Das Wiederaufleben der Arbeiterkämpfe	165
Kapitel 8	Mitte-Links	172
Kapitel 9	Die KPI und der Neokapitalismus	183
	Rechts und Links	183
	Die Tendenzen des Neokapitalismus	190
	Entwicklungsmodell und strukturelle Reformen	192
Kapitel 10	Der XI. Parteitag	197
	Die Legitimität des Dissenses	197
	Die UdSSR und China	204
Kapitel 11	Italiens langes Jahr 1968	211
	Die zentrale Rolle der Arbeiter	213
	Die Studenten und ihr Umfeld	219
	Das Ökumenische Konzil	232
Kapitel 12	Die KPI und 1968	237
	Der Prolog	239
	Prag bleibt allein	244
	Die Partei und die Bewegungen	248
	Longo, Berlinguer	253
	Der Ausschluss von <i>il manifesto</i>	255
Kapitel 13	Dem Ende der Partie entgegen	262
	Die Wirtschaftskrise	263
	Eine nicht vollzogene Ehe	271
	Die ersten Schritte einer Politik	271
Kapitel 14	Der Historische Kompromiss als Strategie	278
Kapitel 15	Vom Höhepunkt zur Niederlage	286
	Das Dilemma des Jahres 1976	289
	Die Große Koalition und ihr Scheitern	296
	Ausblendungen, Verschweigen, Lügen	298

Kapitel 16	Was in Italien brodelte	311
	Das Wunder auf absteigendem Ast	311
Kapitel 17	Was in der Welt brodelte	326
	Die Endphase des Kalten Krieges	326
	Krise im Osten	329
	Kissinger – ein diabolisches Genie	332
	Der neue Wind aus dem Westen	340
Kapitel 18	Die verhängnisvollen 80er Jahre	345
	Der zweite Berlinguer	347
	Das Wiederaufleben des Klassenkonflikts	349
	Die moralische Frage	354
	Der Riss	357
	Eine vorläufige Bilanz	362
Kapitel 19	Natta, der Vermittler	369
Kapitel 20	Andropow, Gorbatschow, Jelzin	377
	Die Perestroika	379
	Der Zusammenbruch	384
Kapitel 21	Das Ende der KPI	389
	Die Operation Occhetto	390
	Die überraschende Einmütigkeit	392
	Die Wende von Bolognina: das Ja und das Nein	394
	Die drei Spaltungen	400
Anhang		
	Eine neue kommunistische Identität (1987)	405
	Entwicklung und Natur	412
	Überfluss und Armut, Bedürfnisse und Konsum	416
	Die Frage der Arbeit	421
	Die Hilflosigkeit des Souveräns	429
	Die Parteiform	441
<i>Lucio Magri: Ich habe mein Versprechen gehalten.</i>		
	Der Abschiedsbrief	451
	Personenregister	453